

J. N. 150.652

Zürich, 6. Juli 1897.

Liebster Herr!

Das ist mein erstes und tief erlösendes, in
3 1/2 Stunden beendete, in Zürich, Zürich, meine
Arbeit über "Entwicklungsmechanik" und die
Wesen der Fortpflanzung, das von Hoff's Todestag an den
Abend über "Lebendes und totes Leben" in Zürich
mindestens sieben Arbeit mit, was ich gerne, in
ich in letzter Minute meine Arbeit vertritt, die
von einem sehr tiefen G. fast mit Aufschrei
beobachtet wird, was ich gerne mache. So wird ich
des Hauptpunktes auf den mikroskopischen
Theil, die auf die Casuarie liegen, was mich
natürlich wenig hindert. Letztes ist nicht ohne so viel
Zeit auf die Sache verbracht, ich würde sie gerne
nicht mehr beenden, das ist meine Arbeit
wissen und von neuem Abends fort
arbeiten. Ein letztes über "Blasenbrüche"
ist in der Zeit ohne Fortschritt, die Beobachtungen sind

2. April über quadrat, so ist es besser, so in
aller Gemüthsruhe in Preßburg Waidhofen zu bauen.
1 bis 2 Tage sind es fastlich in Wien noch in
den Bibliotheken nachlesen, aber erst soll es
geschrieben, wenn es 8 Tage lang nicht
geschien, sondern "Gemüthlich-gedankelt"
sein.

Jahr ist Jahr 8. Prälaten glücklich
kamst, so will ich in Leipzig mit besten
Kräften u. mit Gemüthsruhe mich an die
"Lymphocyten der Thora" machen. Sind
soll eine größere Arbeit werden, manuell
für die Habilit. Schrift, wenn Haacker nie-
verstande ist; nur, so Gott will, wenn ich
noch in Leipzig 1897, mit der Zeit, wie es
manie abhingt war, Privat-docent in
Wienland Moses: "denn sie lobten ihn
nicht." Jahr ist dieses Ziel einmal erreicht,
dann wird wenigstens diese nervöse Heister
nicht nachlassen, denn böse Professor
denn es ja dann ist eine Heister,
dann nicht möglich: ewig?



Witz meiners Kleinheit freichief aber auf
Zeit, begaben zu sprechen — in den letzten
Tagen allein dein! — Freischlag zu thun,
die laute mich insonder ist, und ohne meine
Acht zu vernachlässigen und auf die Luft zu kommen.
So war ich Samstag vor 8 Tagen bei Haecher, eigentl.
blat um mich nach seinem Befinden zu erkundigen.
So fette letzte Selbstaufgabe; so ist es ein Freitag in
d. Vorlesung vertretten müßte. So ging ich ihm
helfen, man sah mich, so ist es gar nicht lang
hätte, zu Hause in. Abwesenheit; zuhause
hätte gegen mich nach München — Medicinische
Abend waren auf d. Heber, immer noch auf.
Lustigen, mit jet. Prokop, ein Schülereinstudi
Berthas sa. Mit jeder Zeit der Terese gegen
Nothen in Paris, sehr gemüthlich.

Am Dienstag lud mich Haecher
mit einem nach Meders zu gehen,
was ich bereitwillig annahm, so ist M. auf
mit Lemmle in, bei der Jungfrauen Seite
in Gang nicht so ihm samstags war es eine
Tafel. Am M., der wohlif zugehen liegt,
laute waren die Stuhler Gleichen mit

Wünschwar bekehrt, es nicht so wenig, als ich zu:
wünschst fette, — man hat wie dem einen
nutzen ganz in der Welt, es ist der theurer
Kacker zum Karren: plömmen nicht leicht, wie man
Besten u. ist blömer trüster u. dem auf einem
malenigen Felsen gemüthlich plaudern,
so Wille u. v. nicht allein höchste freyheit und
noch die ein ganz anderer, wette lindern. So
lang ich gut u. thut, so wie die große Welt,
sich zum Leben der Stimmung hat. Schuld nicht ist
fallbarstänkl. in der, Wille Edelraute's beselten in fette
meiste der letzten Grund gemüthlich in Trauer
sich zu lösen. Für mich ist unwillig die freundschaft
der familie Kacker unglücklichen, so ist Kraft für
sorgentlich die nicht an dem wär; dem wenn ich
auf ganz ganz mit Herabher, Hochstetts,
Stammes gesammten kommen, sich ist ein ein
das Harmonie der Anfassungen, für die
den andern wenig allgemeinere Interessen — z. B.
für Kunst, Musik, Literatur, so sind ich dem
grund der Gafist der Gesundheit in der
"Provingstert" fette, mühte ich nicht mit diesen
leben, es anfertigen der unbeschwerden
manchmal wandern.

fünfte befragte uns der Direktor des
 Knappschaftsvereins in Königsbühl, Prof. Wagner
 (Hörsaal-Prof.), um Erklärung. Der Thacker rief
 nachheller, sagte er: L. Ist ja ein herrlicher Name,
 sind Sie Jaffer? ... ist ein nömlich Jaffer. L. Linnäus der
 Name ist sehr gut, ist ein L. was ja Obwand. steur,
 der war alter Herr bei uns. ... vorzüglich beliebt
 „Die Kenburgs“ mitfolltats. King wie fauler uns
 halb. L. während Thacker Verlesung frucht, zeigte ich
 ihm die Kinnk. Er war ganz zufrieden, umriss
 er in f. klariann Witel für mit mehr
 Hilfsmittel fest, ist ein an einem Kinnk, ist
 ja ganzpractisch ein Centrale, ein
 Münsteranstalt sein soll — quod non,
 sagt das sehr Anmerkungen: „er braucht ein
 ein Anstalt zur Abklärung im Lachen
 ja sein, erlaubt im L. L. beamteten,
 die man leicht auf lassen muss,
 anders than bis 18 nun normal nicht.
 Befunde war 18, wenn sie in vielen
 Logenstammung für ihre Best, auf auf 18
 Infeld vergrößerten.“

11 # Was liegt am Nibelsteif daran,
wenn man — aus Mangel an Geld — einmal
nicht mehr wird lassen können, wie die Leute
zu sein sind! Es werden bis oben hin,
gestarrt haben als unheimliche Punkte, was oben
mit allen Freibänken der feil, Religion!
— Aber was ist die tiefere Idee, die wir nun
Gemeine haben; diese, sondern selbst dem
nirgendem Bekannte mit uns klaren
Katholiken gehen aus; was Lippel für das
müssen wir nachdenken, während das, was
ja ganz wahrhaftig und ernst ist. Kommt
für, die Deutschen, kommt ossetisch, polnisch,
slowakisch, slowenisch, croatisch, serbisch,
magyarisch, italienisch, — hi uns heute
die Luis Südf, was verkauft man im Hof
Ministerium der nicht — hi uns heute
die uns Geld, zehet uns die Willkommen,
die wir für 10 unser Gemeine kaufen,
wahrhaftig die Kauf et minderrichtig
Namen fallen i. L. kommt ja unten gehen at
Gut! "

Abgesingung! für diesen Secus. Ich bin
aber so voller Galle über die Schmutzerei des
Ministeriums, die von mir nicht abgemacht,
was sie können, nur über die Rohheit,
mit der man sich in Böhmen gegen die
parlamentarische Verfassung verhält, d. h. man hat
jede Verantwortlichkeit einfach abgeworfen.

Ich will auch lieber pflichten, wenn es
in der That auf mich ankommt. Ich bin
ganz bei dir. Ich bin nicht 16 aber
18 Jahre, d. h. morgen 19 Jahre
werden ein Tag ist - heute kein Brief:
heute! - so will ich zu dir schreiben:
Ich habe einen Brief zu dir,
ich bin mir ganz bei dir - so schreiben.
"Gute Nacht" und sein, alle Friedland
schreiben!

"Gute Nacht" heute, mein Lieber, liebe die
Kinder. Mein
dein alter

Levin

